2012
DEZEMBER

jazz lives!

Gismo Graf

BIRDLAND NEUBURG
www.birdland.de

Birdland Jazz Club · Am Karlsplatz A 52 · 86633 Neuburg
E-Mail: mail@birdland.de · Telefon: (0 84 31) 4 12 33
Internet: www.birdland.de · www.birdlandneuburg.com

Freitag, 30. November 2012, 20.30 Uhr
Jonas Burgwinkel „Source Direct“
(Seite 4)

Samstag, 1. Dezember 2012, 20.30 Uhr
Phil Markowitz Trio
(Seite 5)

Jazz im Audi Forum Ingolstadt:
Donnerstag, 6. Dezember 2012, 20.00 Uhr
Django Reinhardt Night
(Seite 16 + 17)

Freitag, 7. Dezember 2012, 20.30 Uhr
PARIS – BUENOS AIRES
(Seite 6)

Samstag, 8. Dezember 2012, 20.30 Uhr
Subtone
(Seite 7)

Freitag, 14. Dezember 2012, 20.30 Uhr
Bad Touch
(Seite 8)

Samstag, 15. Dezember 2012, 20.30 Uhr
Anne Czichowsky Quintett
(Seite 9)

Freitag, 21. Dezember 2012, 20.30 Uhr
Kagerer – Nieberle
(Seite 10)

Samstag, 22. Dezember 2012, 20.30 Uhr
Birdland Jazz Band
(Seite 11)

An alle Jazzfreunde, die unser Programm mit der Post erhalten.

Die Deutsche Post stellt zum 1. Januar 2013 das Produkt „Infobrief National“ ersatzlos ein. Ab 2013 erhöht sich deshalb das Porto pro Brief - je nach Postleitzahlenbereich - von 25 auf 58 Cent und von 35 auf 90 Cent.
Bei ca. 500 Programmen, die wir monatlich postalisch verschickt haben, ist der Versand in der gewohnten Form künftig aus Kostengründen nicht mehr zu realisieren. **Wir bitten um Verständnis, dass wir deshalb die Zusendung des gedruckten Programms im bisherigen Umfang einstellen müssen.** Jazzfreunden, die keine Möglichkeit haben, sich im Internet auf unserer Website **www.birdland.de** zu informieren, bzw. unseren E-Mail-Newsletter zu empfangen, senden wir aber gerne weiterhin unser Monatsprogramm zu. Falls Sie das wünschen, teilen Sie uns dies bitte per Post mit.

Ferner wird unser Programm an folgenden Stellen ausgelegt :

Neuburg: Jazzclub, Fremdenverkehrsamt, Bücherstube Eser, Bücherturm, Modehaus Brenner, Cez Chocolate, Donaukurier Geschäftsstelle, Elisenlounge, Faller Optik, Ganghofer´sche Buchhandlung, Haarstube, Hotel am Fluss, Hotel Bergbauer, Landratsamt, Musikhaus Neuburg, Naturladen Kober, Neuburger Rundschau, Ozon, Raiffeisen-Volksbank, Roma, Schlossmuseum, Mineralien G. Fischer, Schmidstraße, VHS, Klosterbräu Bergen.

Ingolstadt: Audi Forum, Reuchlin Gymnasium,
Donauwörth: Marienapotheke
Nürnberg: Jazz Studio
Regensburg: Jazzclub Leerer Beutel
München: Bayerischer Rundfunk, Ludwig Beck am Rathauseck
Rain am Lech: Bücherstube, Dehner Blumenhotel
Günzburg: Städtische Musikschule
Augsburg: Sénsemble Theater
Bad Gögging: Reha Zentrum
Thierhaupten: Ristorante Roma
Monheim: Bürger- und Tourismusinformation

Ihr
Birdland Jazz Club Neuburg

Freitag, 30. November 2012, 20.30 Uhr
EUR 15.- /10.-

Jonas Burgwinkel „Source Direct“

Julian Argüelles (ts), Rainer Böhm (p), Robert Landfermann (b), Jonas Burgwinkel (dr)

Nur wenige Musiker versuchen die Welt der Klänge in sich selbst zu entdecken. Gerade deshalb wirkt das erste eigene Projekt von Jonas Burgwinkel wie ein Selbstportrait. Darin will sich der junge, hoch talentierte Kölner Schlagzeuger vor allem als Erzähler inszenieren, der sich für seine Geschichten alle Zeit nimmt, die sie brauchen, um nicht mit einem flüchtigen Plot die nächste Pointe zu jagen. Die meisten der Stücke bezeichnet Burgwinkel als Wegpunkte seiner Laufbahn. Egal ob aus eigener Feder oder von Billie Holiday, Weather Report, Pablo Held oder Björk: Er liebte sie schon immer, fand aber nie die passende Gelegenheit, sie auch zu spielen. Aus diesem Panoramablick auf seinen Werdegang ergibt sich eine Zeitlosigkeit, die das Paradigma von der unbedingten Spontaneität im Jazz mit neuem Licht ausfüllt. Kenner schätzen den 31-Jährigen vom Pablo Held Trio, dem Niels Klein Quartett, dem Florian Ross Trio sowie aus Konstellationen mit Lee Konitz, Nils Wogram oder Simon Nabatov. Auch seine Band besteht aus erlesenen Instrumentalisten wie dem Pianisten Rainer Böhm, dem Bassisten Robert Landfermann und dem englischen Saxofonisten Julian Argüelles. Die Musik der Vier sprüht vor Neugier auf die grenzenlose Welt der klangpoetischen Möglichkeiten des Jazz und nicht zuletzt auf das eigene Universum.

Aktuelle CD:
Source Direct – Traumton 4559/Indigo

Samstag, 1. Dezember 2012, 20.30 Uhr
EUR 20.- / 15.-

Phil Markowitz Trio

Art of Piano 144

Phil Markowitz (p), Jay Anderson (b), Obed Calvaire (dr)

Wie raffiniert der amerikanische Pianist Phil Markowitz unter den gängigen Rhythmen des Hardbop die Noten laufen lässt, um sie dann förmlich wieder einzufangen, das macht ihm so schnell keiner nach – mit Betonung auf „so schnell". Seine Mitgliedschaft im Chet Baker-Quartett Anfang der 1980er Jahre, die jahrelange Freundschaft mit dem belgischen Harmonika-Denkmal Toots Thielemanns, aber auch die All-Star-Band „Saxophone Summit" mit Michael Brecker, Dave Liebman und Joe Lovano verdeutlichen, wohin seine musikalische Reise führt. Der 60-Jährige erwarb sich einen klingenden Namen sowohl als Fusion-Keyboarder wie auch als lyrischer Begleiter auf dem akustischen Piano. In seinem aktuellen Trio mit dem Bassisten Jay Anderson (Maria Schneider, Paul Bley, Bob Mintzer) und dem Schlagzeuger Obed Calvaire (Bobby Watson, Eric Reed und Stefon Harris) stellt Markowitz eigene Kompositionen und einzigartige „Covers" vor, welche von romantischen Balladen bis zu rhythmisch komplexen hochchromatischen Stücken reichen. Die Drei wollen dabei sämtliche Möglichkeiten der improvisierten Musik innerhalb des Jazz-Idioms ausloten; originell, virtuos und zugänglich zugleich. Ihr meditatives, geradezu magisches Interplay kann beruhigen und heilen. Der perfekte Stresskiller.

Aktuelle CD:
Catalysis – Sunnyside 1010696/Helikon

Freitag, 7. Dezember 2012, 20.30 Uhr
EUR 20.- / 15.-

Heiri Känzig Quintet

„Buenos Aires“

Heiri Känzig (b), Matthieu Michel (tp), Michael Zisman (bandeon), Urs Bollhalder (p), Lionel Friedli (dr)

Heiri Känzig, unter auffällig vielen guten Schweizer Kontrabassisten der auffälligste, legte bereits vor einiger Zeit das Fundament für eine tragfähige musikalische Brücke zwischen Europa und Argentinien. Nun setzt der 56-jährige Tieftöner mit seinem neuen Projekt „Paris-Buenos Aires“ die Bauarbeiten fort. Denn Känzig versteht sich als Weltenwandler. Als Sohn einer Argentinierin kam er in New York zur Welt, lebte jahrelang in Wien, München und Paris. In der österreichischen Metropole startete Känzigs Karriere bei Art Farmer sowie im Vienna Art Orchestra. Später lieh er seinen unverwechselbaren Groove Größen wie Ack van Rooyen, Wolfgang Dauner, Daniel Humair, Geri Allen, Nasheet Waits, Billy Cobham oder Franco Ambrosetti. Mit seinen Partnern Michael Zisman, dem Nachwuchsstar am Bandoneon schlechthin, dem hoch gelobten Flügelhornisten Matthieu Michel, dem ungemein talentierten Pianisten Urs Bollhalder sowie dem variablen Drummer Lionel Friedli knüpft er ein dichtes Netz aus sehnsüchtig-kraftvollen Melodiebögen, das die Komplexität der Rhythmen beinahe vergessen lässt. Das Quintett spannt spinnwebartige Fäden zwischen europäischen und argentinischen Klängen und verknotet auf kunstvoll-virtuose Weise die betörende Melodik und die flirrenden Rhythmen des Tango mit dem modernen Jazz.

Aktuelle CD:
Buenos Aires-Paris – Musiques Suisses CDL78021

Samstag, 8. Dezember 2012, 20.30 Uhr
EUR 15.- / 10.-

Subtone

Magnus Schriefl (tp, flh), Malte Dürrschnabel (as, cl), Florian Höfner (p, acc), Ruben Samama (b), Peter Gall (dr)

Wo kann man eine ziemlich originelle deutsche Band in Zeiten wie diesen am ehesten antreffen? In New York natürlich! Seit im Big Apple wieder neue Trends reihenweise aus den Kanaldeckeln sprießen, hat es auch Subtone, eine der interessantesten Combos der europäischen Jazzszene, nahezu komplett hierher verschlagen. Trompeter Magnus Schriefl und Drummer Peter Gall studieren an der Manhattan School Of Music, auch Pianist und Akkordeonist Florian Höfner sowie Bassist Ruben Samasa leben in der Stadt, die immer noch nicht zur Ruhe gefunden hat. Dass Altsaxofonist und Klarinettist Malte Dürrschnabel regelmäßig einen Abstecher über den Großen Teich unternimmt, versteht sich angesichts der gemeinsamen Interessen von selbst. Spätestens seit dem Dreifach-Triumph beim Internationalen „Tremplin Jazz"-Wettbewerb in Avignon 2008 gelten die Subtöner auch außerhalb Deutschlands als große Nummer, obwohl bei ihnen nahezu alles aus dem üblichen Jazzrahmen fällt. Die Fünf servieren kunstvolle, fugenartige Arrangements, elegisch, elegant, halsbrecherisch, schlüssig und atemberaubend. Ein wie geschmiert laufendes Konglomerat aus Entdeckerlust, Virtuosität und tiefer Freundschaft, das auch im sechsten Jahren seines Bestehens immer besser, immer interessanter funktioniert. Schöne (Konzert-) Aussichten.

Aktuelle CD:
Morningside – Enja ENJ 9570 2/Soulfood

Freitag, 14. Dezember 2012, 20.30 Uhr
EUR 20.- / 15.-

Bad Touch

Loren Stillman (as), Gary Versace (keys), Nate Roadley (g), Ted Poor (dr)

In einer Zeit, in der jeder halbwegs ernstzunehmende Künstler alles daran setzt, seine eigene Karriere voranzutreiben, verdient ein Projekt wie „Bad Touch" allergrößten Respekt. Vier zwar noch relativ junge, aber nichtsdestotrotz absolut erfahrene und gelobte Musiker vereinen ihr kreatives Potenzial zu einem grandiosen Kollektiv und verwenden dafür auch noch einen durch und durch selbstironischen Namen. Denn in Sachen Einfluss genügen der wunderbare Altsaxofonist Loren Stillman, der elektrisierende Keyboarder Gary Versace, der differenzierende Gitarrist Nate Radley und der interaktiv agierende Klangmaler Ted Poor am Schlagzeug allerhöchsten Ansprüchen. Ihre wundersamen Soundlandschaften und die mal betörend schrägen, mal vertrackt schönen Melodien verraten ihre Nähe zu Lee Konitz, Wayne Shorter und Anthony Braxton sowie zu Tony Williams' „Lifetime". Vor allem Stillman, der im Oktober 2010 bereits ein sensationelles Gastspiel im „Birdland" ablieferte und vom renommierten Down Beat Magazine als eine der interessantesten Saxofonstimmen der Gegenwart gefeiert wurde, ist ein frappierend kreativer Kopf. Er macht Musik, die soghaft anders ist. Stillman weiß, wie man Hörer und Betrachter fängt. Er macht das gut. Er macht es subtil. Und das Opfer hat sogar Vergnügen dabei.

Aktuelle CD:
Like A Magic Kiss – www.badtouchmusic.com

Samstag, 14. Dezember 2012, 20.30 Uhr
EUR 15.- / 10.-

Anne Czichowsky Quintett

Wolfert Brederode (p), Claudio Puntin (cl), Mats Eilertsen (b), Samuel Rohrer (dr)

Instrumentale Kompositionen wirken für ambitionierte Sänger mitunter wie brach liegende Äcker. Vor ihren Augen und Ohren breitet sich ein weites Land aus, auf dem in der Fantasie wunderbare Text-Gewächse in den Himmel ranken. Nur wagt keiner den Schritt, den fruchtbaren Boden zu bestellen, aus Respekt, Ehrfurcht oder weil ihm die entsprechenden handwerklichen Fähigkeiten schlicht nicht in die Wiege gelegt wurden. Bei Anne Czichowsky ist das anders. Die Vokalistin aus Stuttgart versucht seit langem neue Brücken zwischen Instrumental- und Vokaljazz zu schlagen, bis dato unbetextete Kompositionen und Instrumentalsoli von Kenny Garrett oder Michel Camilo mit stimmigen Lyrics zu versehen und zu arrangieren, ganz im Stil der so genannten Vocalese, inspiriert von deren großen Vorbildern des Genres wie Kurt Elling oder Jon Hendricks. Dabei stellt sich die Gewinnerin des Jazzpreis Baden-Württemberg 2011 keineswegs als Solistin vor ihre Band mit dem im Hofapothekenkeller häufig gefeierten Gitarristen Lorenzo Petrocca, dem quirligen Bop-Pianisten Thilo Wagner, dem feinen Bassisten Axel Kühn sowie dem dezent akzentuierenden Drummer Matthias Daneck. Sie integriert sich vielmehr als fünftes Instrument, stets auf der Suche nach Konversation und Interaktion. Perfekte Voraussetzungen für eine reiche Ernte.

Aktuelle CD:
Play On Words – Neuklang NCD 4053/Sunny Moon-Challenge

Freitag, 21. Dezember 2012, 20.30 Uhr
EUR 15.-/10.-

Kagerer – Nieberle

Helmut Kagerer (git), Helmut Nieberle (git, ukulele)

Einzeln zählen sie schon seit langem zu den gefragtesten Gitarrenadressen des Jazzcircuit, zusammen attestieren ihnen namhafte Kritiker absolute Weltklasse: Helmut Kagerer und Helmut Nieberle. In Neuburg spielen die Helmuts regelmäßig seit Wiedereröffnung des „Birdlands" 1991, mal in unterschiedlichen Besetzungen wie Kagerer zuletzt im Oktober mit den European Leaders, aber am liebsten gemeinsam. Bevorzugt in den Tagen vor Weihnachten, weil sich ihre filigranen akustischen Offenbarungen einfach wie ein flauschig warmer Schal um die Magie der „staden Zeit" schmiegen. Stets tauchen sie mit neuem Programm, erweitertem Repertoire und alter Lust auf das gemeinsame Eintauchen in Melodien, Harmonien und Stimmungen auf. Kagerer und Nieberle: Das ist ein Stück ehrliche Arbeit und jungfräuliche Kreativität, ganz exklusiv für das gerade anwesende Publikum ausgepackt. Mit seismographischer Symmetrie schleifen die „German Guitar Twins" nun schon seit 24 Jahren alle ihre Songs zu unprätentiösen Diamanten. Helmut Kagerer und Helmut Nieberle gehören im Keller unter der Hofapotheke längst zum Fest wie die Krippe unter den Christbaum. Weil sie keine pathetische Mogelpackung mitbringen, sondern eines dieser kostbaren, kleinen, musikalisch-spirituellen Wunder.

Aktuelle CD:
Live – Bobtale Records/gabi@bobtale.de

Foto: Thomas Eder

Samstag, 22. Dezember 2012, 20.30 Uhr
EUR 10.- / 5.-

Birdland Jazz Band

Charlie Gutsche (cl, fl, as), Leon Stromski (tb, as), Georg Kremietz (tp), Eduard Israelov (p), Wigg Eder (dr), Manfred „General“ Hartlieb (b), Christian Hackner (voc, bj)

Alle Jahre wieder – kommt die Birdland Jazz Band! Kein Weihnachten ohne die sieben Sendboten des Swing und Dixieland, die sich kurz vor dem Fest im Hofapothekenkeller selbst als Geschenk präsentieren. Der zweite Fixtermin der bekanntesten Jazzband der Region in ihrem ureigenen Domizil garantiert einmal mehr diese unverwechselbare, herrlich entspannte, leichte Atmosphäre. Die Mannen um Wigg Eder, Leon Stromski und Christian Hackner haben sich zum Jahresabschluss nicht lumpen lassen und wieder einen opulenten Sack voller musikalischer Gaben gepackt, mit swingenden Preziosen von Ellington bis Barber. Damit will sich die Band auch für die anhaltende Treue bei ihren Fans aus der Region Neuburg und Ingolstadt bedanken. Der Sound des seit der Wiedergründung des „Birdland“-Jazzclubs 1985 existierenden Oktetts transportiert die unbeschwerte Fröhlichkeit und den nonchalanten Charme des New Orleans Jazz. Selbst Santa Claus wird sich nach dieser Dosis „Birdland Jazz Band“ ein lässiges Fingerschnipsen beim Verteilen seiner Päckchen nicht mehr verkneifen können.

Thomas Olbrich
Klavierbaumeister

Alles rund ums Klavier!

Stimmung | Wartung | Pflege | Reparatur
Restauration | Beratung | Verkauf
Mietkauf | Leasing | Konzertdienst

Piano Olbrich seit 1882

Latourstraße 25
86697 Unterhausen
Telefon: 08431 8494
Fax: 08431 8344
E-mail: info@piano-olbrich.de

Bösendorfer
Wiener Klangkultur seit 1828

Audi Forum
Ingolstadt

Audi

Januar bis Mai 2013

24. Januar 2013, 20.30 Uhr
The Big Chris Barber Band

21. Februar 2013, 20.30 Uhr
Pete York Sextet
feat. Albie Donnelly

21. März 2013, 20.30 Uhr
„Swing Oldies“
Max Greger –
Hugo Strasser Quintett

18. April 2013, 20.30 Uhr
„Swing, Swing, Swing“
Three Tenors of Swing
Three Wise Men
Shaunette Hildabrand Trio

16. Mai 2013, 20.30 Uhr
New Gary Burton Quartet

Kultur

ist der Raum für außergewöhnliche Begegnungen.

Dabei sein, wenn unvergessliche Momente entstehen. Und ein Bewusstsein dafür erzeugt wird, wie intensiv kulturelles Schaffen ist – wie viel Begeisterung, Engagement und Innovation in jedem Moment stecken. In der Kultur ebenso wie in zukunftsweisenden Audi Modellen. Audi fördert seit Jahren einzigartige Auftritte und Leistungen mit höchstem Engagement. Gestern, heute – und vor allem morgen.

Audi
Vorsprung durch Technik

Jazz im Audi Forum Ingolstadt:
Donnerstag, 6. Dezember 2012, 20.00 Uhr
EUR 20.- /15.-

„Django Reinhardt Night“

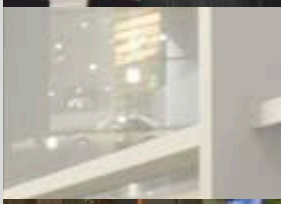
Gismo Graf Trio
Gismo Graf (g), Joschi Graf (g), Joel Lochner (b)

Martin Weiss World Sinti Jazz Ensemble
Martin Weiss (v, g), Brady Winterstein (g), Hono Winterstein (g), Gigi Reinhardt (g), André Loos (b)

Kartenreservierungen:
Birdland Jazz Club Neuburg
Telefon: 08431 41233
Fax: 08431 46387
E-Mail: mail@birdland.de
Audi Forum Ingolstadt:
E-Mail: welcome@audi.de
Telefon: 0800 2834444

Er gilt als musikalisches Phänomen, als Gottvater der swingenden Gitarre und als Pionier einer eigenständigen europäischen Jazzsprache. Generationen von ambitionierten Saitenzupfern haben Jean Baptiste „Django“ Reinhardt zu ihrem Vorbild auserkoren. In der „Django Reinhardt Night“ würdigen zwei Formationen das bis heute unerreichte Genie. Das Martin Weiss World Sinti Jazz Ensemble wurde 2010 anlässlich des 100. Geburtstags von Django Reinhardt aus der Taufe gehoben. Seither begeistert die Formation um den Geiger Martin Weiss die Fans mit einem speziellen Konzertprogramm zu Ehren des Meisters. Dabei stehen vor allem Kompositionen, die Django zusammen mit seinem Dauerpartner Stéphane Grappelli zu Dauerbrennern der Jazz-Literatur erhob, auf dem Programm.

Den Begriff „Wunderkind“ hat der junge, hoch talentierte Gitarrist Gismo Graf längst abgelegt. Nach überwältigenden Erfolgen bei Konzerten und Festivals in ganz Europa beginnt der aus Stuttgart stammende Sinto mit Hilfe seines Vaters Joschi sowie des Bassisten Joel Lochner seinen eigenen Stil zu festigen und sich einen Platz in der weltweiten Riege der Swing-Gitarristen zu erobern. Immer wenn Gismo Graf in die Saiten greift, glaubt man über ihm auch die Silhouette Djangos mit seinem typischen Lächeln erkennen zu können.



Bar und Lounge
im Audi Forum Ingolstadt

Konzertbeginn jeweils
um 18.30 Uhr
Eintritt frei!

Donnerstag, 13. Dezember 2012, ab 18.30 Uhr

Joe Kienemann – Thomas Faist

Der pensionierte BR Moderator Joe Kienemann ist auch als Pianist einer der erfolgreichsten Jazzmusiker im Süddeutschem Raum. Ein Tastendrücker mit bemerkenswerten Fähigkeiten, einer, der Musik zelebriert; fein, genuss- und ideenreich. Wenn sich Kienemann nun mit dem eleganten Saxofonisten Thomas Faist trifft, formt er ein Duo von erlesener Güte. Improvisierte Kammermusik, die an Intellekt und Emotion gleichermaßen appelliert.

Donnerstag, 20.Dezember 2012, ab 18.30 Uhr

Cést Si Bon

Mit Cést Si Bon verabschiedet sich die AFTER WORK JAZZ LOUNGE für dieses Jahr. Das Quartett ist besetzt mit Eduard Israelov (Piano), Leon Stromski (Posaune, Saxofon), Wigg Eder (Schlagzeug) und Manfred „General" Hartlieb (Kontra Bass). Für beste Unterhaltung mit viel Swing wird garantiert.

Die beliebte Konzertreihe in der Bar des Audi Forums startet wieder am 10. Januar mit dem Duo Reinhold Bauer – Dietmar Liehr.

Mit unseren Leistungen sorgen wir dafür, dass in Neuburg das tägliche Leben funktioniert. Genießen Sie also in Ruhe die Konzerte im Birdland Jazz Club Neuburg. Wir wünschen Ihnen eine gute Unterhaltung.

- Strom
- Erdgas
- Wasser
- Bäder
- Wärme
- Verkehr
- Erneuerbare Energien

STADTWERKE
NEUBURG AN DER DONAU

FATTER
UHREN • OPTIK • SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

KULTUR + NATUR
Wohnen in der Residenzstadt Neuburg
HANS MAYR HM HOCH- UND TIEFBAU GmbH
86633 Neuburg
Nördliche Grünauer Str. 21
Tel. 0 84 31/6119-0
85051 Ingolstadt
Brückenkopf 8 ½
www.mayrbau.de

Pauschalangebote!
HOTEL AM FLUSS
Tee Salon
Genießen Sie – wie die Weltstars des Jazz – das Komforthotel in einmaliger Lage
Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg
Telefon: 08431 6768-0 · Fax: 08431 676830
hotel-am-fluss@t-online.de · www.hotel-am-fluss.com

NEUE *Töne* bei Neuburgs **1.** Adresse

HACKETT LONDON

Stenströms.

HUGO HUGO BOSS

BOSS HUGO BOSS

BOSS ORANGE

HUGO HUGO BOSS

EDUARD DRESSLER

CHRIST

Barbour

TOMMY HILFIGER

POLO RALPH LAUREN

McNEAL CLOTHING COMPANY

NAPAPIJRI

DRYKORN

G-STAR

Hiltl

pierre cardin

eterna EXCELLENT

BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER

86633 Neuburg an der Donau • Schrannenplatz 127

0 84 31/85 71

www.brenner-mode.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr und Sa 9 – 16 Uhr

Find us on Facebook

Freitag, 11. und Samstag 12. Januar 2013, 20.30 Uhr
Cecile Verny Quartet

Verny-Quartet

Freitag, 18. Januar 2013, 20.30 Uhr
Jermaine Landsberger Quartet
feat. Roland Balogh

J. Landsberger

Samstag, 19. Januar 2013, 20.30 Uhr
Heinz Sauer – Bob Degen

Heinz Sauer

Jazz im Audi Forum Ingolstadt:
Donnerstag, 24. Januar 2013, 20.00 Uhr
The Big Chris Barber Band

Chris Barber

Freitag, 25.Januar 2013, 20.30 Uhr
Gee Hye Lee Trio
Art of Piano 145

Gee Hye Lee

Samstag, 26.Januar 2013, 20.30 Uhr
Bernhard Ullrich–Martin Breinschmid Quartet

Bernhard Ullrich

Impressum:
jazz lives! - kostenloses Monatsprogramm
Herausgeber: Birdland Jazz Club, Am Karlsplatz A 52, 86633 Neuburg, c/o Manfred Rehm
E-Mail: mail@birdland.de, Internet: www.birdland.de
Gestaltung: Günter Bauer, Neuburg · Druck: Kräck + Demler, Eichstätt
Auch auszugsweise dürfen Texte nur mit Genehmigung des Birdland Jazz Club Neuburg verwendet werden.

Audi

FOUNDATION

bernhard riepl STIFTUNG

NEUBURG RENAISSANCE AN DER DONAU

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

STADTWERKE NEUBURG AN DER DONAU

Unsere Medienpartner:

Neuburger Rundschau
Augsburger Allgemeine

DONAUKURIER

BAYERN 2

BR

BR KLASSIK

radio IN

Deutschlandfunk

KULTURKANAL INGOLSTADT

JAZZTHETIK

RONDO